



Protokoll der 104. Generalversammlung

5/2024

Vorsitz	Vreni Niederberger, Präsidentin	
Datum	30. April 2024	
Ort	Mehrzweckanlage St. Jakob, Ennetmoos	
Anwesende Vorstands- mitglieder	Vreni Niederberger Berta Christen Susanne Frey Beatrice Odermatt	
GS	Marcelle Berlinger	
Anwesende Gäste	Marlise Widmer, Priska Durrer, Marcelle Berlinger Regina Durrer-Knobel Andrea Imhof und Moni Godic Pfr. Daniel Guillet Jsabel Joller Markus Blöse	Ehrenmitglieder Frauenbund Nidwalden Nationalrätin KV OW Vertreter Landeskirche Nidwalden Gemeinderätin Ennetmoos Gemeindeleiter Ennetmoos
Anwesende Mitglieder	Präsidentinnen und Vorstandsfrauen der Ortsvereine/Gruppen Junge Frauen gemäss Präsenzliste, Einzelmitglieder	
Entschuldigt:	<i>Karin Weber SKF, KV Frauenbund Aargau, Frauenbund Luzern Daniela Merkel, Landrat Thomas Wallimann, Sozialamt Nidwalden, KV Uri Gerda Arnold, Pro Filia Monika Haas, Presse, Ehrenmitglieder Marie-Louise Würsch und Heidi Zimmermann, evang. reform. Kirche Nidwalden, Elbe Luzern, Käthi Schüpfer, Christine Murer, Blättler Sophie, Josy Joller, Jeannette Krauer</i>	
Anwesend:	65 inkl. Vorstand Kantonalverband und Ennetmooser-Frauen	
Beginn	20.00 Uhr	
Protokoll	Marcelle Berlinger	
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Wahl der Stimmezählerinnen3. Jahresberichte 2023<ol style="list-style-type: none">3.1 Präsidentin3.2 SOFON	

4. Finanzen
 - 4.1 JR Frauenbund Nidwalden SKF 2023
 - 4.2 JR SOFON 2023
 - 4.3 Revisorenberichte
 - 4.4 Jahresbeitrag 2025
 - 4.5 Budget 2024
5. Wahlen
 - 5.1 Kantonalvorstand
 - 5.2 SOFON Vorstand
 - 5.3 Revisorin
 - 5.4 Delegierte
6. Statutenänderung
7. Anträge und Beschlüsse
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Mit einer erfrischenden Frühlingsbowle begrüßen uns die Ennetmooser Frauen zum Apero.

«Manchmal denken wir einfach zu viel, anstatt den schönen Augenblick zu geniessen, der uns das Leben täglich schenkt».

Mit diesen Worten eröffnet die Präsidentin Vreni Niederberger die Generalversammlung in der Mehrzweckanlage St. Jakob in Ennetmoos. Sie freut sich, dass so viele den Weg in die Mehrzweckanlage St. Jakob in Ennetmoos gefunden haben und für das Interesse und die Unterstützung gegenüber dem Frauenbund Nidwalden.

Anschliessend richten die Co-Präsidentinnen Irene Bachmann und Priska Barmettler von der FG Ennetmoos Grussworte an die Versammlung und mit Quizfragen über den Verein erfahren die Anwesenden die wichtigsten Eckdaten desselben.

Das «Trio vom Mueterschwandenberg» mit ihren abwechslungsreichen Musikklingen stimmen auf die Generalversammlung ein.

1. Begrüssung

Im Namen des Kantonalvorstandes vom Frauenbund Nidwalden SKF begrüsst Präsidentin Vreni Niederberger zur 104. Generalversammlung. Einen besonderen Willkommensgruss richtet sie an die anwesenden Gäste und die Ehrenmitglieder Marlise Widmer, Priska Durrer und Marcelle Berlinger. Im Weiteren begrüsst sie die Einzelmitglieder sowie alle Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen und der Gruppen Junge Frauen. Sie bedankt sich bei der FG Ennetmoos für das Gastrecht.

Entschuldigungen

Gemäss Auflistung auf Seite 1.

Vizepräsidentin Berta Christen zündet eine Kerze an und mit den Worten:

«Mit diesem Licht denken wir an unsere Einzelmitglieder, Mitglieder aus den Ortsvereinen Nidwalden, die uns vorangegangen sind ins Osterlicht. Was ihr gewirkt und bewirkt habt, wirkt weiter. Was ihr gesagt habt, klingt nach. Was ihr gewesen seid, ist immer noch. Das Band zwischen uns bleibt».

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen sind einstimmig gewählt: Bianca Würsch, Beckenried und Yvonne Barmettler Buochs.

Präsidentin Vreni Niederberger stellt fest, dass die Einladung zur GV termingerecht verschickt wurde. Anträge nach Art. 10 der Statuten sind keine eingegangen. Das Protokoll der 103. Generalversammlung vom 11. Mai 2023 genehmigte der Vorstand gemäss Statuten anlässlich der Vorstandssitzung vom 31.5.2023. Herzlichen Dank an die Protokollführerin.

Das Protokoll ist auch auf unserer Homepage www.frauenbundnw.ch ersichtlich.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Für die Genehmigung der Statutenänderungen wird die Zustimmung einer 2/3 Mehrheit benötigt, deshalb werden die Stimmberechtigten ausgezählt. Zweidrittelmehrheit sind 43 Stimmen.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte haben alle mit der Einladung schriftlich erhalten. Präsidentin Vreni Niederberger ergänzt: «Die Vorstandsfrauen des Kantonalverbands Nidwalden haben dieses Jahr 11 Generalversammlungen der Ortsvereine besucht. Die Einladungen werden jeweils gerne entgegengenommen und so nimmt der Kantonalvorstand auch Kenntnis von den zahlreichen Aktivitäten. Erfreulich ist auch, dass die Ortsvereine immer wieder neue Vorstandsfrauen für die Freiwilligenarbeit begeistern können. Es ist schön zu wissen, dass es in der Basis sehr gut geht. Allen Ortsvereinen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Im letzten Juni wurde der Startschuss zum neuen Impulsthema Frauenbande 2.0 gefeiert. Mit diesem Impuls wird der SKF in die Zukunft geführt. Die Gesellschaft verändert sich und mit ihr die Rolle der Frau. Grossgeschrieben wird auch die Anerkennung der freiwilligen Arbeit. Weiter werden die Digitalisierung und Vernetzung vorangetrieben. Für die Präsidentin persönlich führt aber nichts an den physischen Treffen vorbei. Denn die Gemeinschaft ist wichtig für die Gesundheit unserer Gesellschaft und die Gemeinschaft ist auch die Chance für unsere Ortsvereine».

Der Vorstand Frauenbund Nidwalden hat sich an 11 Sitzungen im Oeki getroffen und die Präsidentin, Vreni Niederberger dankt den Vorstandsfrauen für die gute Zusammenarbeit. Es war schön zusammen unterwegs zu sein.

Sie übergibt das Wort der Kommissionspräsidentin Alice Zimmermann, welche aus der Sofon-Kommission berichtet:

«Es gibt nichts Gutes. Ausser man tut es. Dieses Wort von Erich Kästner ist aktueller denn je. Im Kleinen wie im Grossen kann die Welt Gutes gebrauchen.

Im vergangenen Jahr sind die Kosten für Miete, Krankenkassen, Energie und Kosten für den täglichen Bedarf sehr angestiegen. Für viele Familien, Alleinerziehende wird es schwierig den Lebensunterhalt zu meistern. Sie müssen zweimal überlegen, wie sie ihr Geld bewusst ausgeben. So entstehen Existenzängste, Rückzug aus der Gesellschaft aber auch die Prävention in der Gesundheit, vor allen Zahnarztbesuche werden zurückgestellt, was später fatale Folgen haben kann.

Zwar ist in Nidwalden die Sozialhilfequote stabil, doch gibt es immer wieder Personen, wo sich nicht getrauen Hilfe anzufordern. Die Schuldenspirale dreht sich schnell nach unten. Da braucht es Hilfe von aussen, da kann der SOFON-Sozialfonds NW einspringen.

Beiträge an Familien und Frauen

2023 sind 16 Gesuche eingegangen, 15 wurden von der Kommission bewilligt und ein Gesuch musste abgelehnt werden, da es nicht unseren Richtlinien entsprach. Es wurde Beiträge geleistet an: Gesundheitskosten, welche die Krankenkassen nicht übernahmen, Kinderbetreuung, Wohnungsmieten oder offenstehende Rechnungen, welche für den Lebensunterhalt entscheidend waren.

Die Gesuche kommen meist über Institutionen, welche den SOFON-Sozialfonds kennen, aber auch von Privatpersonen.

Kirchenopfer/Kondolenzspenden

Alle Pfarreien von Nidwalden unterstützten den SOFON-Sozialfonds mit einem Kirchenopfer. Auch hat uns die Landeskirche Nidwalden mit einem namhaften Betrag unterstützt. Mir ist es ein Anliegen, diese Information an euch weiterzugeben, damit das soziale Engagement der katholischen Kirche sichtbar ist.

Immer wieder dürfen wir auch Kondolenzspenden entgegennehmen. Für diesen Zweck haben wir speziell Kondolenzkarten kreiert. Diese liegen auf und können gratis mitgenommen werden.

Spenden allgemein

Im vergangenen Jahr hat die SOFON-Kommission ein Augenmerk auf Werbung für Spendeneinnahmen gelegt: Mit einem Beitrag im Blitz über den SOFON-Sozialfonds NW konnten wir vermehrt grössere und kleinere Spenden entgegennehmen. Finanzielle Unterstützung erhielten wir 2023 vom evangelischen Frauenverein NW, von der FMG Stansstad und den Soroptimistinnen Innerschweiz.

All diese Zeichen der Solidarität helfen dem SOFON-Sozialfonds NW weiterhin sich für Familien und Frauen hier in Nidwalden einzusetzen und den Betroffenen etwas Zuversicht und Hoffnung zu geben.

Kartenverkauf

Der Kartenverkauf hält sich im Rahmen. Am Weihnachtsmarkt in Stans und an verschiedenen GV der Frauengemeinschaften durften wir die Karten verkaufen. An den GV der Frauen nehmen wir nur teil, wenn wir eine Einladung zur GV bekommen.

Im Namen der SOFON-Kommission bedanke ich mich bei allen involvierten Institutionen, dem kantonalen Sozialdienst, den Behörden und den Pfarrämtern für die gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank meinen Kommissions- Gspänli für ihr Engagement. Ganz besonderen Dank an Vreni, sie war 10 Jahre lang als Bindeglied zum Frauenbund NW in unserer Kommission tätig. Vreni, herzlichen Dank für deine Arbeit und Engagement bei uns. Leider müssen wir dich ziehen lassen. Wir wünschen dir alles Gute in der Zukunft. Verabschieden werden wir dich schon noch, Datum ist ja schon gesetzt.

Nach der GV können wieder Karten gekauft werden. Wir haben wieder Karten mit neuen Sujets, welche bei jeder Gelegenheit eingesetzt werden können.».

Vizepräsidentin Berta Christen fragt die Versammlung an, ob bei den Jahresberichten Ergänzungen hinzuzufügen sind. Ohne Wortmeldungen werden die beiden Jahresberichte einstimmig genehmigt.

4. Finanzen

Frauenbund

Susanne Frey erläutert die Jahresrechnung 2023: «Beginnen möchte ich mit einer positiven Information, dass wir anstelle des budgetierten Mehraufwands von Fr. 400.00, das Jahr 2023 mit einem Gewinn von Fr. 1 021.35 abschliessen konnten.

Vieles ist inzwischen teurer geworden, das merken wir auch bei den Vereins-Finanzen, aber dennoch sind wir bemüht, mit den Ausgaben fürsorglich und umsichtig umzugehen. Mit diesem positiven Ergebnis möchte ich mich auch noch an dieser Stelle bei der Landeskirche Nidwalden sehr herzlich bedanken. Denn ohne ihren Beitrag, könnten wir keine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Viele Vereine haben mit schrumpfenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Beim Frauenbund Nidwalden und auch bei den Ortsvereinen ist dies erfreulicherweise nicht der Fall. Die Mitgliederzahlen im Kanton Nidwalden liegen konstant bei ca. 4 440 und sind gegenüber den Vorjahren ziemlich stabil geblieben. Das freut uns ganz besonders und darauf sind wir stolz. Die ausführliche Jahresrechnung 2023 ist euch mit dem Jahresbericht bereits zugestellt worden und konnte so in Ruhe in allen Einzelheiten von euch angesehen werden».

Bilanz

Vermögensnachweis:

Vermögen am 1.1.2023	Fr.	33 196.00
Gewinn	Fr.	1 021.35
Vermögen am 31.12.2023	Fr.	34 217.35

SOFON

Madeleine Niederberger erläutert die Jahresrechnung SOFON 2023.

Vermögensnachweis:

Vermögen per 1.1.2023	Fr.	37 377.50
Gewinn	Fr.	1 783.26

Die Revisorin Sonja Mathis bestätigt sowohl die Rechnungsprüfung des Frauenbund Nidwalden als auch die Rechnung der SOFON-Kommission zusammen mit Priska Durrer geprüft zu haben. Sie verweist auf den schriftlichen Prüfungsbericht im Jahresbericht 2023 und empfiehlt die beiden Rechnungen zu genehmigen und verdankt die saubere und korrekte Arbeit der Kassierinnen.

Die Jahresrechnung des Frauenbund Nidwalden und der SOFON-Kommission werden einstimmig angenommen. Vreni Niederberger dankt für das Vertrauen und versichert, auch weiterhin mit den uns anvertrauten Geldern haushälterisch und umsichtig umzugehen. Im Weiteren spricht sie den Kassierinnen Susanne Frey und Madeleine Niederberger einen grossen Dank aus für ihre zuverlässige und kompetente Arbeit.

Jahresbeitrag 2025

Aufgrund der soliden Jahresrechnung schlägt Susanne Frey der Versammlung vor, die Jahresbeiträge 2025 beim Frauenbund Nidwalden wie bisher zu belassen

Fr. 30.-- für Einzelmitglieder (davon gehen Fr. 3.50 an den SKF)

Fr. 50.-- für Kollektivmitglieder

Fr. 9.-- pro Mitglied im Ortsverein (davon gehen Fr. 6.00 an den SKF)

Der Vorschlag von Susanne Frey heisst die Versammlung einstimmig gut.

Budget 2024

Susanne Frey: *«Für das geplante Budget 2024 im Jahresbericht unter der Rubrik „FINANZEN“ wurden leider versehentlich die Zahlen aus 2023 abgedruckt. Sorry, dafür möchte ich mich zunächst entschuldigen. Das Budget 2024 sieht jetzt so aus: In Zahlen heisst das, den Einnahmen von SFr. 42 700 stehen Aufwendungen in Höhe von rund SFr. 44'000 gegenüber. Dies ergibt einen Mehraufwand von SFr. 1 350. Wie ihr hier seht, haben wir vor allem bei den „Veranstaltungen“ massiv höhere Anpassungen vorgenommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir neu für unsere 10 gewählten Delegierten aus unserem Kanton bei der Delegiertenversammlung die Fahrtkosten übernehmen müssen. Die Position „Öffentlichkeitsarbeit“ haben wir ebenfalls um SFr. 400 erhöht, da wir hier die Druckkosten für die neuen Statuten mit eingeplant haben. Die Position «Verabschiedungen/Jubiläen» haben wir um SFr. 400 niedriger budgetiert, da wir hier wieder im Normalbereich liegen. Ansonsten haben wir bei allen anderen Positionen nur kleinere Budgetanpassungen vorgenommen».*

Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Kantonalvorstand: Zur Wiederwahl stellt sich Berta Christen, Ressort Kirche für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

Berta Christen wird einstimmig und mit Applaus bestätigt.

Die Präsidentin teilt mit, dass sie sich entschieden hat, den Vorstand nach 10 Jahren Tätigkeit zu verlassen. Der Frauenbund Nidwalden ist heute in der glücklichen Lage der Versammlung ein neues Mitglied für den Vorstand vorzustellen. Vicepräsidentin Berta Christen stellt das neue Mitglied vor:

Margrit Murer ist 58 Jahr alt. Ihre Jugend- und Schulzeit hat sie in Giswil verbracht. Seit 1988 ist sie mit Walter Murer aus Beckenried verheiratet und hat vier erwachsene Kinder und zwei Grosskinder. Elf Jahre war sie als Sozialvorsteherin im Gemeinderat Beckenried tätig. Mehrere Jahre arbeitet sie bei der Winterhilfe mit. Die Politik ist ihr immer noch wichtig und so ist sie ebenfalls im Vorstand der Mitte in Beckenried als Kassierin tätig. Im Vorstand Chinderhuis Nidwalden ist Margrit Murer seit neun Jahren. Privat führt Margrit Murer die Buchhaltung der Sägerei Gebr. Murer AG in Beckenried. Auch hat sie die Leitung des Mittagisches in Wolfenschiessen inne. Ihre Hobbies sind velofahren, kochen, jassen, wandern und handarbeiten. Ihre Motivation beim Frauenbund Nidwalden mitzumachen ist, anderen Mitmenschen zu helfen und der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Margrit Murer wird einstimmig in den Vorstand Frauenbund Nidwalden gewählt.

Wahl der Präsidentin: Wir sind glücklich, dass Berta Christen sich entschlossen hat, das Präsidium des Frauenbund Nidwalden zu übernehmen.

Berta Christen wird einstimmig und mit grossem Applaus als Präsidentin gewählt. Herzliche Gratulation und nur das Beste im neuen Amt, mit diesen Worten übergibt die abtretende Präsidentin Vreni Niederberger den Schlüssel zum Sitzungszimmer.

Wahl der Vicepräsidentin: Für die restliche Amtsdauer von 1 Jahr stellt sich Beatrice Odermatt zur Verfügung.

Beatrice Odermatt, wird für die restliche Amtsdauer von 1 Jahr mit grossem Applaus gewählt. Herzliche Gratulation.

SOFON Wiederwahl: Bernadette Hurschler und Christine Minder stellen sich für weitere zwei Jahre als SOFON-Mitglieder zur Verfügung.

Sie werden ohne Gegenstimme im Amte bestätigt.

Als neues Sofon-Kommissionsmitglied stellt sich die neugewählte Margrit Murer, Ressort Soziales als Ersatz für Vreni Niederberger zur Verfügung. Margrit Murer wird für zwei Jahre als Sofon-Kommissionsmitglied gewählt.

Revisorin: Priska Durrer stellt sich für weitere zwei Jahre als Rechnungsrevisorin zur Verfügung. Auch sie wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Die Delegierten Vreni Niederberger Dallenwil, Marie-Theres Würsch Emmetten, Berta Christen Wolfenschiessen, Irene Bachmann Ennetmoos, Beatrice Odermatt Oberdorf, Marietta Zimmermann, Ennetmoos, Pia Odermatt Obbürgen, Brigitte Arnold Hergiswil werden für drei Jahre gewählt. Die Ersatzdelegierten Susanne Frey Ennetbürgen, Marcelle Berlinger Beckenried und Ulla Barmettler Emmetten und Cornelia Mathis Hergiswil werden ebenfalls für drei Jahre gewählt. Für ein Jahr werden Coni Odermatt Beckenried und Silvia Michel Beckenried gewählt.

6. Statutenänderung

Die Statutenänderungen wurden mit den Einladungen zugestellt. Das «K» wird auch schon seit längerer Zeit im Dachverband diskutiert und in Frage gestellt. Auch der Frauenbund Nidwalden sowie alle Ortsvereine haben das «K» nicht mehr im offiziellen Vereinsnamen. So hat sich der Vorstand entschieden, «katholisch» bei «katholische Ortsvereine» zu streichen, um offen zu sein für alle Konfessionen. Dies jedoch hat eine grosse Bewegung der Entrüstung mit sich gebracht. Am Vortag der Generalversammlung hat die Präsidentin der Landeskirche Nidwalden die Kantonalpräsidentin kontaktiert und ihr mitgeteilt, sie könne diesen Schritt nicht nachvollziehen. Auch hat sie gedroht, den Beitrag der Landeskirche an den Kantonalverband zu streichen. So seien auch die Ortsvereine abhängig von den Kirchgemeinden, können diese gratis die Räumlichkeiten benützen und erhalten ebenfalls Beiträge.

Der Vorstand hat nun kurzerhand vor der Generalversammlung nochmals darüber diskutiert, und schlägt der Versammlung vor, «katholische Ortsvereine» in den Statuten so zu belassen.

Die Mitglieder stimmen mit 45 Stimmen dem Antrag des Kantonalvorstandes zu, «katholische Ortsvereine» in den Statuten nicht zu ändern.

Die Statutenänderung wird mit 49 Stimmen genehmigt.

7. Anträge und Beschlüsse

Es sind keine Anträge eingegangen. Die neugewählte Präsidentin Berta Christen stellt im Namen des Frauenbundes Nidwalden folgenden Antrag: «Der Vorstand stellt den Antrag zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft von Vreni Niederberger als abtretende Präsidentin. 2002 wurde Vreni Niederberger Beisitzerin im Vorstand der FMG Dallenwil. 2003 bis 2013, insgesamt 10 Jahre hat sie die FMG Dallenwil als Präsidentin geführt. Aber das ist noch nicht alles. 2014 konnten wir Vreni Niederberger in den Vorstand Frauenbund Nidwalden wählen. Ihr unterstand das Ressort Soziales und Politik und sie war Verbindungsmitglied im Sofon. 2016 führte Vreni Niederberger mit Marlise Widmer den Frauenbund im Co-Präsidium um 2017 als Präsidentin des Frauenbundes gewählt zu werden, also wiederum 10 Jahre Treue als

engagierte Vorstandsfrau, davon 8 Jahre als Präsidentin. Der Vorstand ist überzeugt, dass Vreni die Ehrenmitgliedschaft mehr als verdient hat».

Die Generalversammlung wählt Vreni Niederberger einstimmig und mit sehr grossem Applaus zum Ehrenmitglied des Frauenbundes Nidwalden. Herzliche Gratulation.

Beschlüsse: Die Präsidentin erwähnt die neuen Bestimmungen und Antragsformulare vom Sofon. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 10.4.2024 hat der Vorstand diese genehmigt. Es sind vor allem die Richtlinien des neuen Datenschutzgesetzes miteinbezogen worden. Die Beitragsgesuchsformulare sind auf der Website www.frauenbundnw.ch ersichtlich und zum Herunterladen.

8. Ehrungen

Weiter werden Ehrungen für die abtretenden Präsidentinnen und Kontaktfrauen vorgenommen. Sie erhalten einen Hortensienstock und die Benevol-Urkunde und ein Jahr Gratismitgliedschaft.

Abtretende Präsidentinnen:

Jsabel Joller, Ennetmoos, Sibylle Käslin, Beckenried und Conny Imholz, Dallenwil

Abtretende Kontaktfrauen Jungen Frauen:

Priska Florinett, Wolfenschiessen und Eliane Dommen, Buochs.

Der Kantonalverband begrüsst die neue Präsidentin und Co-Präsidentinnen:

Irene Bachmann und Priska Barmettler, Ennetmoos, Bianca Würsch, Beckenried und Mirjam Jucker und Monika Bisell, Dallenwil

sowie die Kontaktfrauen Gruppe Junge Frauen:

Anita Amstutz und Judith Planzer, Wolfenschiessen und Anja Schmidiger, Buochs.

Ebenfalls ein herzliches Danke richtet die Präsidentin an Christine Murer fürs Leiten des monatlichen Lesezirkels in Beckenried.

Die Präsidentin Vreni Niederberger bedankt sich bei den Vorstandsfrauen von Ennetmoos für die Organisation der Generalversammlung.

Last but not least ehren die Vorstandsfrauen des Frauenbund Nidwalden die abtretende Präsidentin Vreni Niederberger. Die neugewählte Präsidentin Berta Christen richtet folgende Worte an Vreni:

Miär, der Kantonal Vorstand Fraiäbund NW, säit diär äs grosses DANKÄ.

Dui hesch de Kantonalvorstand Nidwalde, 10 Jahr, de vo 8 Jahr aus Präsidentin unterstizt und gfiährt.

Dui hesch diä Vorstandsarbät mit grossem Isatz uisgfiührt.

Dui bisch ä sehr engagierte Vorstandsfrai und Präsidentin gsi.

Diär isch äs sehr wichtig gsi, de Kontakt und Zämearbet mit dä Ortsvorständ vo Nidwaldä, de Bsuech vo de Generalversammligä isch äs MUSS gsi, mit deym Bsuech hesch dui eysi Wärtschetzig zeigt.

Dui hesch dä Vorstand kompetänt gleitet, hesch dich leideschaftlich is Team iigäh und grossi Arbet gha, doch miär glaibid dass dui viu scheeni Glicksmomänt mit eys hesch derfä erläbä.

Drum liebi Vreni ess grosses DANKE.

D= Dienen

A= Arbeit

N= Natürlich

K= Krampf

E= Ehrenamtlich

Miär winschid diär uf deym weiterä Läbesweg eifach nur s'Allerbesti.

Der Vorstand überreicht Vreni Niederberger einen Rosenbaum mit farbigen Schmetterlingen, einen Gutschein fürs Aqua Center in Kerns, den Gutschein für 1 Jahr Gratismitgliedschaft und den Benevol-Sozialzeitausweis.

9. Verschiedenes

- **Kursorganisatorinnentreffen, Montag, 6.5.24 im Oeki.**
- **Kurs „Kommunikation und Social Media“ vom 27.9.2024 im Oeki**
- **Schweiz. Delegiertenversammlung vom 25.5.2024 in Chur:** Die Delegierten melden sich separat beim SKF an und lösen die Billette selbständig. Sie fahren gemeinsam nach Chur. Abfahrt in Stans um 6.34 Uhr, Ankunft in Chur um 9.22 Uhr.
- **Vorständetreffen vom 2.9.2024 in Dallenwil**
- **Frauenzmenge Nidwalden:** Das diesjährige Frauenzmenge findet am **9.11.2024** im Hotel Engel in Stans statt. Als Referentin dürfen wir die neue Nationalrätin Regina Durrer aus Ennetmoos begrüßen.
- **Impulstagung 2024 in Luzern am 14.9.2024**
- **Die Elisabethenfeier** wird in diesem Jahr am **19.11.2024 in Beckenried** durchgeführt. Berta Christen und Beatrice Odermatt werden die Feier für alle Frauen vorbereiten.
- Am **11. Dezember 2024** gestaltet Berta Christen speziell für alle Frauen eine **Adventsmeditation** in der St. Klara-Klosterkirche.
- Das Jahresprogramm ist auf unserer Homepage www.frauenbundnw.ch ersichtlich.
- **Tagungsort GV 2025: 6.5.2025 in Buochs**

Gruss- und Abschiedsworte

Nationalrätin Regina Durrer gratuliert zur Wahl der neuen Präsidentin Berta Christen und dem Ehrenmitglied Vreni Niederberger. Sie rühmt die Arbeit der Frauengemeinschaften und betont, dass diese ein wichtiger Bestandteil in den Gemeinden sind. Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit sind wichtiger, denn je und diese sollen auch weiterhin gut gepflegt werden.

Ehrenmitglied Marlise Widmer dankt allen für ihre Arbeit und ihren freiwilligen Einsatz und ist sich sicher, dass diese wertvolle Arbeit weiterhin Früchte tragen wird.

Landrätin Karin Costanzo macht im Namen von Landrätin Verena Zemp auf das Treffen vom 21.9.2024 «Helvetia ruft» aufmerksam und hofft, an diesem Datum viele Frauen im Landratssaal begrüßen zu können.

Annalies Fluri überbringt die Grüsse vom Verein «Frauenferien Nidwalden» und orientiert über die Ferienwoche Nidwaldner Frauen vom 25.8. bis 1.9.2024. Der Verein freut sich immer wieder auf neue Mitglieder.

Als Vertreter der Landeskirche überbringt **Pfr. Daniel Guillet** Grüsse und offeriert eine Kaffeerunde.

Zuletzt richtet die scheidende Präsidentin Vreni Niederberger Dankesworte an die Versammlung, die KV-Vorstandsfrauen, der Sofon-Kommission, Marcelle Berlinger für die Power-Point-Präsentation und das Protokoll der heutigen GV, allen Vorstandsfrauen der Ortsvereine sowie Kantonalvorstände, nicht zuletzt an Karin Ottiger für ihre Hilfe, wenn Vreni Niederberger nicht mehr weiterwusste, allen für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls dankt sie der Landeskirche Nidwalden für ihren finanziellen Beitrag, den Oeki-Verantwortlichen, für die Räumlichkeiten und Infrastruktur, die sie uns gratis zur Verfügung stellen. Es war eine schöne und lehrreiche Zeit, welche sie nicht missen möchte. Viele Freundschaften sind aus der langjährigen Zusammenarbeit entstanden.

Sie schliesst die 104. Generalversammlung mit den Worten:

*Geboren zu sein ist ein Wunder.
Am Leben zu sein ist ein Geschenk.
Gesund zu sein ist ein Segen.
Und in Frieden zu leben ist Glück*